

Protokoll der Arbeitssitzung vom 06. Nov. 2012



Ort: Bürgerhaus Langenzenn; 18.00 Uhr – 19.45 Uhr

TN: Brand Christine (bis 19:30 Uhr), Fleischmann Wiebke, Großer Petra, Kirscher Renate, Kliner Hans, Lochner Manfred, Weiß Helga; Lober Manfred (ab 18:15 Uhr)

Entschuldigt: Reuther Heidi (krank)

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 02.10.

Das Protokoll der letzten Arbeitssitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

TOP 2.1. Protokoll der Vollversammlung vom 18.10.

Für das Protokoll wird vorgeschlagen die Teilnehmerzahl von 26 Personen noch mit aufzunehmen.

In der geänderten Version wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 2.2. Aufträge aus der letzten Sitzung

Es waren keine weiteren Aufträge vorhanden..

TOP 3 Bürgerhaus

3.1. Von Renate Kirscher wird vorgeschlagen den angedachten Seniorentanztee mit der mobilen Discothek von Felix Schloeder auf das Jahr 2013 zu verschieben. Im Vorfeld ist zu klären

a) Wer ist offizieller Veranstalter (Bürgerhaus; Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit Seniorenrat; Seniorenrat alleine?).

b) Kosten und weitere Vorbereitungen

c) Terminmöglichkeiten

In der Dezember-Sitzung werden die notwendigen Festlegungen getroffen

3.2. Im Verwaltungs- und Finanz-Ausschuss am 25. Oktober stand auf der TO die Rahmenbedingungen für die Nutzung von Bürgerhaus und altem Rathaus: wurde wegen fehlender Vorlage vertagt.

3.3. Die Stadt Langenzenn lädt noch eine für eine weitere Sitzung in Sachen Konzeption Bürgerhaus, die voraussichtlich am 20. November stattfindet.

Im Seniorenrat wird erörtert das weitere Vorgehen. Die bislang vorgelegten Vorschläge werden ohne Abstriche weiter verfolgt. Priorität hat nach wie vor die Schaffung einer Freiwilligen-Börse.

Nach Aussage von BM Habel hat Frau Endreß grundsätzlich 7 Wochenstunden Arbeitszeit für das Bürgerhaus.

Auf dieser Basis ist nach Meinung des Seniorenrates nur ein Belegungsmanagement und keine weitere konzeptionelle Entwicklung möglich. Diese ist jedoch nötig. Bislang gibt es hier auch keine weitergehenden Signale von den Stadtratsfraktionen. Nach dem Gespräch am 20.11. wird angedacht auf die Fraktionen nochmals einzeln zuzugehen – auch im Hinblick auf die Haushaltsberatungen für 2013.

3.4. Von H. Kliner wird die Frage eingebracht, ob der bisherige Arbeitskreis Bürgerhaus des Seniorenrates noch weiterhin bestehen soll. Dazu erfolgten keine Voten.

TOP 4 Bericht Kommunalpolitik

4.1. Renate Kirscher berichtet von dem Gespräch mit BM Habel. Trotz langfristiger Vorplanung wurde das Gespräch dann 2 x von BM Habel verschoben. Aufgrund dessen konnte nur die 1. Vorsitzende daran teilnehmen. Folgende Inhalte wurden von ihr angesprochen:

Oberer Markt: keine Besserung der Situation für Fußgänger eingetreten; im Gegenteil durch die geplante Joghurtheria ist zu befürchten, dass Pkws noch mehr den Gehweg zu parken.

Bürgerhaus: Frau Endreß hat einen diesbezüglichen Arbeitsauftrag von 7 Wochenstunden. Die weitere konzeptionelle Ausrichtung wurde nicht thematisiert.

Förster-Alle: Ingenieur-Büro macht einen überarbeiteten Entwurf im Frühjahr. Vorschläge des Seniorenrates werden berücksichtigt. Seniorengeräte werden in verminderter Anzahl aufgenommen.

Sozialberatung: Diese wird von verschiedenen Personen im Rathaus geleistet. Probleme seien nicht vorhanden. Im Jahr 2013 wird noch eine Person damit speziell betraut.

4.2. Stadtrat und Ausschüsse: Es waren keine speziellen Seniorenthemen auf der Tagesordnung

4.3. Für die Bürgerversammlung am 15.11. wurden von Seiten des Seniorenrates keine speziellen Anträge bzw. Beiträge vorbereitet.

4.4. Nordumgehung: H.Klinner berichtet von der aktuellen Gründung der BI. Hier wäre das Thema auf seniorenelevante Parameter abzuklopfen (gut frequentierter Fußweg zum Waldfriedhof von der Schollerwiese aus; Beeinträchtigung der Bewohner des Seniorenheimes, etc. Bis zur nächsten Sitzung werden alle Mitglieder des Seniorenrates gebeten, sich Gedanken dazu zu machen. Nähere Informationen zu dem Vorhaben sind auch auf der Homepage der Stadt Langenzenn zu ersehen (<http://www.my-infopoint.de/Langenzenn-BP/>). Der Link ist zu erreichen über Rathaus → Bebauungspläne im Verfahren.

Alle Mitglieder des Seniorenrates werden gebeten, bis zu nächsten Sitzung zu überlegen wo hier der Seniorenrat gefordert ist und welche Punkte für uns zu hinterfragen sind.

Petra Großer wird mit Herrn Schneider vom AWO-Heim und ggf. betroffenen Senioren bzw. mit dem Heimbeirat Kontakt aufnehmen und in der nächsten Sitzung berichten.

4.5. Büro des Seniorenrates: Manfred Lochner berichtet, dass er sich bei Frau Endreß für eine weitere Ausstattung des Büros eingesetzt hat (Garderobenständer, Besucherstuhl, Möglichkeit zur Öffnung des Fensters, etc.)

TOP 5 Vollversammlung – Nachlese

a) Vorbereitung: Plakat-Aushang mit Hindernissen (Druck – Anschlägwände – etc.). Der Kauf eines Tackers wird in Erwägung gezogen.

b) Beteiligung insgesamt erfreulich (allerdings fehlten die Stammgruppen der Seniorenarbeit, runder Tisch, etc.)

c) Zu Ablauf und Inhalt nur einzelne Voten (großes Jahresprogramm, positive Darstellung, kaum Diskussion)

TOP 6 Sprechstunde

Ab Januar wird Neuorientierung angesichts Situation Bürgerhaus vorgeschlagen: Herkömmliche Sprechstunde nur noch am ersten Mittwoch im Monat. Ziel und weiteres Konzept noch nicht ganz klar (evtl. in Verbindung mit Kaffeerunde, etc.). Weitere Diskussion und Festlegung in der Dezember-Sitzung. Bis dahin sollen sich alle Gedanken machen.

TOP 7 Weiterbildung (Seniortrainer)

Renate Kirscher berichtet von dem Angebot der Senioren-Akademie. Keine weitere Reaktion darauf – wird erst noch per Mail versandt.

TOP 8 Termine

8.1. Die weiteren Sprechstunden-Termine übernehmen Renate Kirscher – Manfred Lochner und Wiebke Fleischmann.

TOP 9 Sonstiges

9.1. H. Klinner übermittelt Grüße von Alfons Kirchner, der zum mittelfränkischen Sprecher der Seniorenräte gewählt wurde. Er würde auch gerne zu Vollversammlungen kommen.

9.2. Renate Kirscher berichtet von der Landkreis-AG Senioren: Pflegestützpunkte im Landkreis auf Eis gelegt, da keine Einigung mit den Krankenkassen wg. Finanzierung erfolgt, lt. Landrat Dießl. Das seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis wurde verabschiedet. Auf Nachfrage zur Darstellung und Verfolgung in den Kommunen wurde darauf verwiesen, dass dafür der Landkreis keine Kapazitäten habe.

9.3. Weihnachtsmarkt der Sportfreunde Laubendorf mit Programm am 5.12. im Sportheim Laubendorf. Der Seniorenrat wird eine Wanderung dorthin ausschreiben. Die Rückfahrt kann ggf. mit dem Bürgerbus erfolgen.

Langenzenn, den 10.. November 2012/KI.



Hans Klinner, Protokollant